



LINDA NADJI  
STILLE POST



**LINDA NADJI  
STILLE POST**

Kunstverein Sundern  
5. Juli – 1. September 2019







**TENTLAND/VonZeltenUndBergen, 2015**  
Stempeltechnik auf Papier,  
Linoleum- und Acrylfarbe  
je 62 × 44 cm, gesamt 124 × 220 cm

**Betontaschen, 2019**  
Beton, Stahl, verschiedene Maße



**REFLECTION II**, 2019  
Mischtechnik, Reflexionsfolie  
auf Leinwand  
80 × 105 cm



ohne Titel, 2013/2019  
glasierte Keramik auf Lammfell  
200×200×25 cm





**Gewand, 2018**  
Textil auf Metallbügel  
88×55×10 cm

**PRADADA Wagen, 2016**  
Kofferwagen, Lammfell,  
PRADA peep-toe high heels  
180 × 120 × 65 cm

**Private Siegessäule, 2015**  
Pokale, 200 × 15 × 15 cm

**Tellerkugel, 2012**  
Bronze, 25 × 25 × 25 cm

**SearchingForPaco, 2014**  
unfertiges Paco Raban-Kleid,  
vergoldeter Metallbügel,  
45 × 40 cm

**ROYALE DECKUNG/  
FOUNTAIN, 2019**  
Digitaldruck auf Fleecestoff,  
200 × 150 cm







**WhiteRoad**, 2019  
Raumintervention, weißer Filzteppich  
mit Schutzfolie





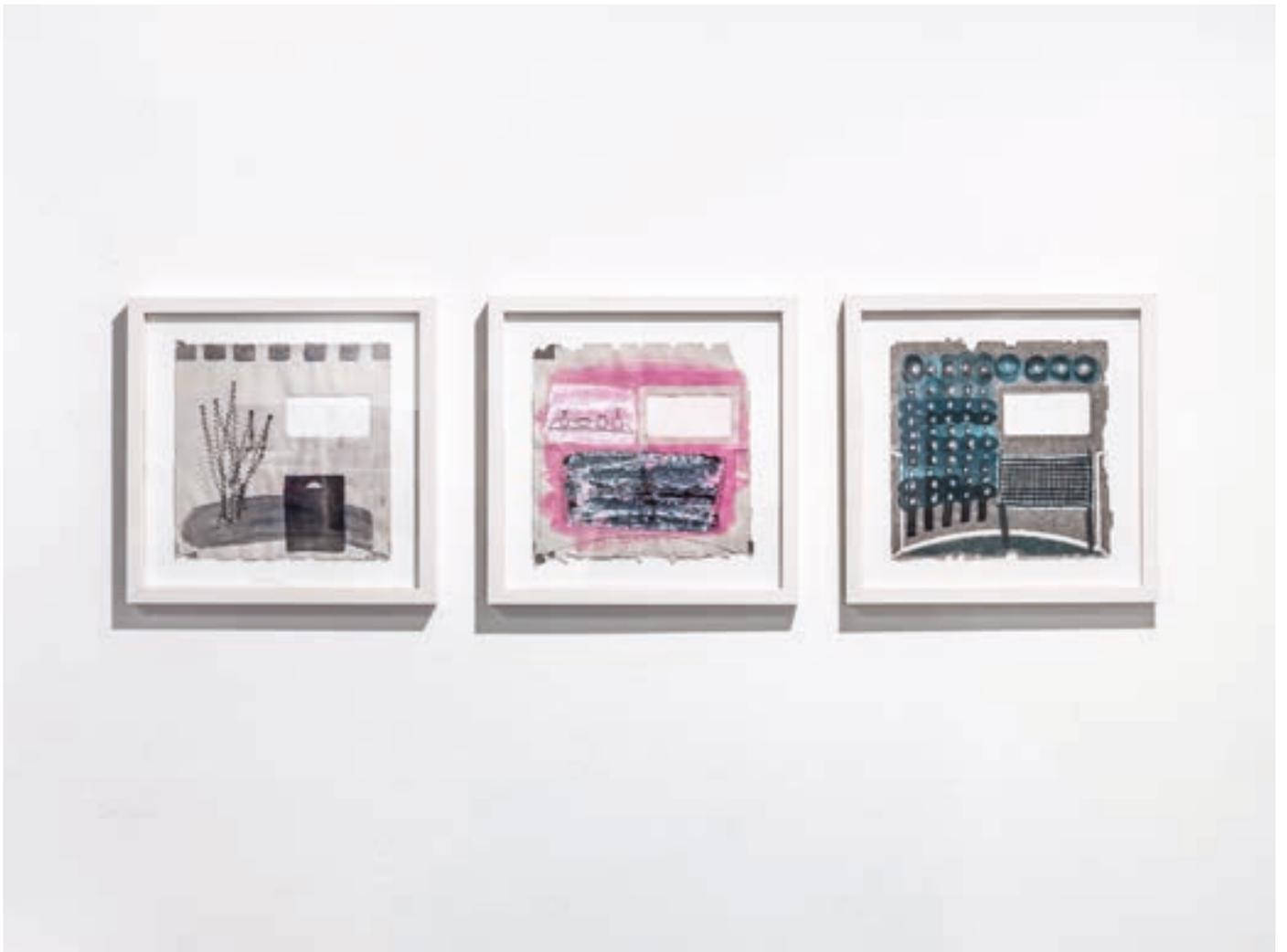


PAST POST, 2019  
Mischtechnik,  
Briefumschläge auf Jeansstoff  
200×145 cm





**3 BOTTLES, 2015**  
Beton, Metall, Kunststoff  
je ca. 35×15×6 cm



ohne Titel, 2013  
Aquarell, Garn / Aquarell, Tusche / Aquarell  
auf zugeschickten Briefumschlägen  
je 30 x 30 cm

OnTheOtherSide, 2013/2014  
Holzkasten, Lack  
verschiedene Maße







**ButtergelberSchein**, 2016/2019  
glasierte Keramik  
16 × 14 × 9 cm

**ohne Titel**, 2019  
Pappe, Leinwand, Keramik, Seil  
ca. 75 × 80 × 12 cm



**O am Haken**, 2016/2019  
glasierte Keramik, Metallhaken  
10×6×2 cm

**Coco**, 2019  
Beton, Metallkette  
24×20×3 cm





**POST WALL, 2019**  
Innenseite zugeschickter Brief-  
umschläge, Papierschnipsel  
230 × 1100 cm





TellerkugelAufStelzen, 2016  
Pappteller, Metall, Sprühlack  
95 × 100 × 70 cm



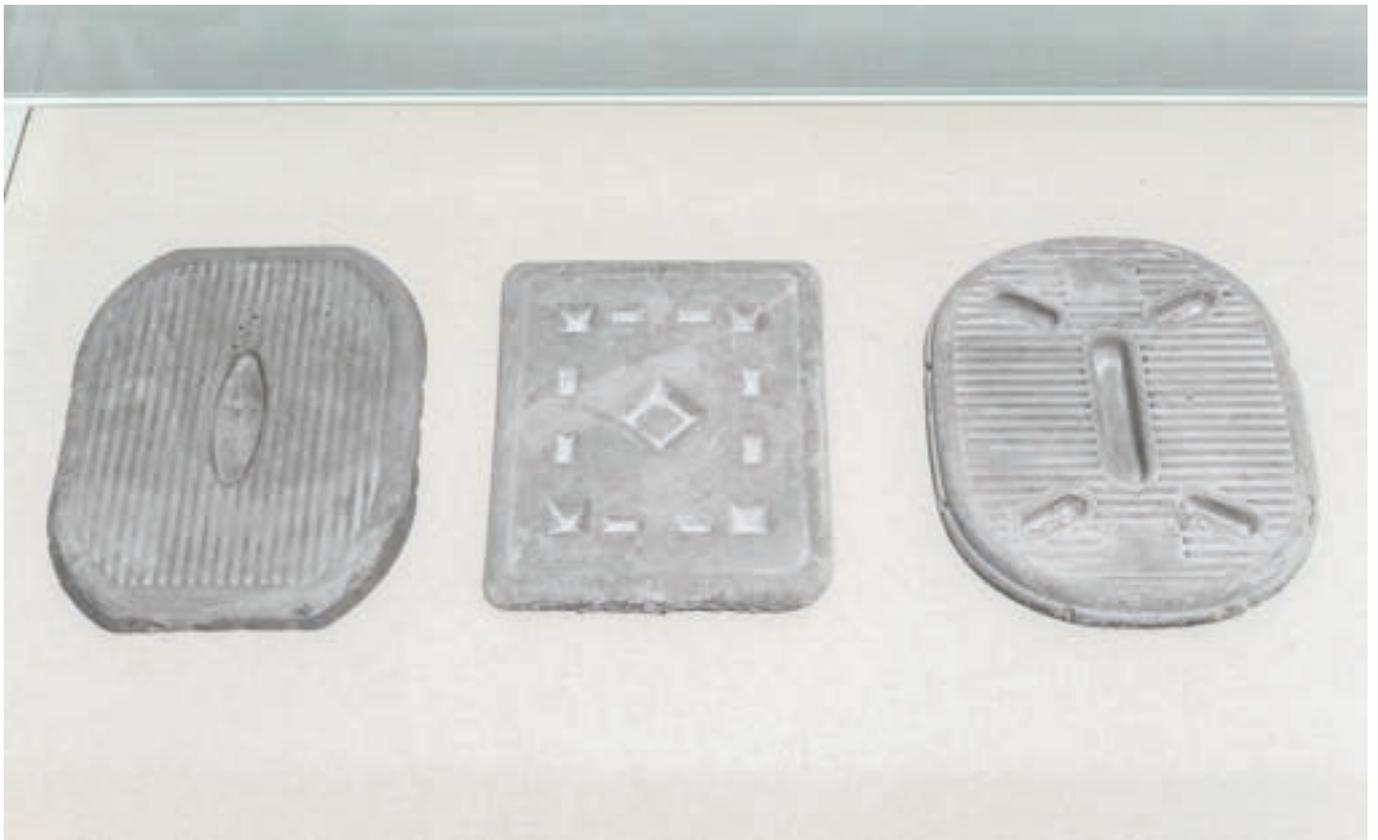


**DIAMONDS&PEARLS**, 2016–2018  
Collage, 16 unabhängige Werke  
je 42 × 33 cm



**ROYALE DECKUNG /  
BOUQUET, 2019**  
Digitaldruck auf Fleecestoff  
200 × 150 cm





**Reliquien, 2017**  
Beton, Schauvitrine  
120 × 100 × 60 cm





ohne Titel, 2017  
Kollaboration mit Fabian Backhaus  
Holzdruck auf Papier  
80 × 170 cm



ohne Titel, 2017  
Kollaboration mit Fabian Backhaus  
Holzdruck auf Papier  
170 × 80 cm



**VonBergenUndStelzen**, 2013  
Aquarell auf Papier  
je 34 × 25 cm

**MiniaturenBerge**, 2018  
glasierte Keramik  
verschiedene Maße



**ROYALE DECKUNG/METROPOLIS, 2019**  
Digitaldruck auf Fleecestoff  
200 × 150 cm

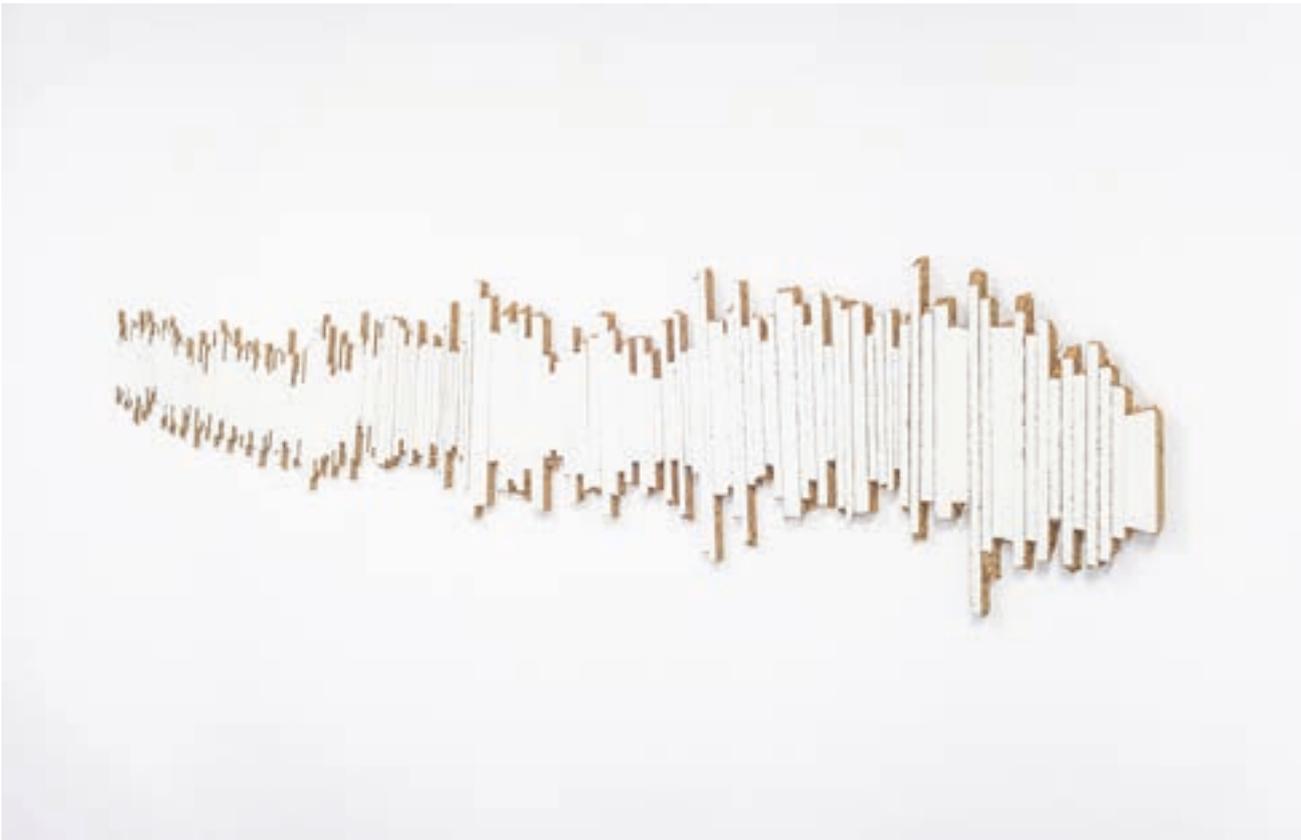
**SPACELAND, 2017**  
Collage, Sprühlack auf Folie  
6-teilig, 105 × 220 cm



5 Stühle, 2009  
5 umgebaute Stühle  
verschiedene Maße

Handwritten text on the wall, possibly a list or notes, written in a cursive script.





**UpsAndDowns**, 2009  
beschichtete Spanplatte  
28×202 cm

LeanOn, 2018  
Bronze  
45 × 42 × 23 cm

Tellerkugel, 2013  
Bronze  
25 × 25 × 25 cm





**MeAndTheOctagon/OctagonTurm, 2008/19**  
beschichtete Spanplatte, Rigipsplatten,  
Objektmaß: 164×100×100 cm  
Bodenmaß: 375×360 cm

POST CARPET (blue), 2015  
zugeschickte Briefumschläge, Garn  
153 × 130 cm



**WACHSHAUS, 2011**  
Puppenhaus, Wachs, Rollbrett, Kordel  
65 × 100 × 24 cm





## Linda Nadji

### Domestic Minimal

In ihren installativen Werken kombiniert Linda Nadji oftmals lässig-reduzierte Materialästhetik und häusliches Interieur. Die Rohheit der quasi unbearbeiteten Baustoffe trifft auf Gegenstände und Skulpturen, die Geschichten erzählen, von früher, von einer anderen Welt.

Mit ihren Settings und Kombinationen öffnet die Künstlerin eine Wunderkammer der Objekte und Materialien, die sich nicht in ihrem Ausmaße begrenzen lässt – ob als großformatige Installation, die den Raum verspannt bzw. diesen definiert oder als Interieur, das aus dem Lot geraten ist und sich erst in seinem kleinsten Detail dem Betrachter komplett erschließt.

Gegenstände des wohnlichen Alltags – Mobiliar, Teppiche, Teller, Vorhänge, Koffer, Briefumschläge, Stoffe etc. – werden in ihrer formalen Beschaffenheit oftmals modifiziert und vervielfältigt. Bildhauerische Fragestellungen verbinden sich dann mit der gegebenen narrativen Aufladung der gegenständlichen Welt, die hier jedoch vielmehr intuitiv und subtil einfließt, als bewusst aktiviert wird. Erzählerische Momente blitzen lediglich kurz auf, um sich gleich darauf wieder aufzulösen in der Abstraktion von Stofflichkeit und Ornamentik.

Wo das Material im traditionellen Sinne lediglich als Medium von Inhalten fungiert oder in seiner Autonomie oftmals nur durch seine Isolation zur Motivwelt zu bestehen vermag, balancieren sich Form und Inhalt in Nadjis Werken gleichberechtigt nebeneinander aus.

Die Faszination der Künstlerin für die Farb-, Oberflächen- und Materialvielfalt, die ihr im Alltag begegnet, geht einher mit ihrer Aufmerksamkeit für ausrangierte Objekte, die sonst kaum Beachtung finden. Oftmals sind es räumliche Eingriffe und Verschiebungen, die den Blick auf das lenken, was normaler Weise untergeht. Und es ist die spezifische Materialwahl in Anlehnung an die vorgefundenen räumlichen Strukturen, die quasi Unsichtbares zum Vorschein bringt, ja die Kombination von Gegensätzen, die individuelle Qualitäten zu Tage treten lässt.

Für Linda Nadji sind Arbeitsprozess und dessen „Randerzeugnisse“ gleichwertig zu Anfangsidee und Endprodukt; spontane Kleinplastiken und Abgüsse haben nicht weniger Bedeutung als raumgreifende Installationen. Und wo sich lockere Stoffbahnen oder industrielle Textilien an der einen Stelle noch straff um Rahmen oder Säulen spannen, dürfen sie an anderer Stelle wieder, der Schwerkraft nachgebend, ihr natürliches Wesen entfalten. Aktive Formbildung und souveränes Zulassen bilden einen Rhythmus, der sowohl den Arbeitsprozess als auch die Werke Linda Nadjis kennzeichnet.

Jari Ortwig

© 2019 Linda Nadji  
© 2019 Jari Ortwig

Fotos: Martin Plüddemann

Grafik: Jan van der Most

Danke an alle freundlichen Unterstützer-  
Innen der Ausstellung, im Besonderen dem  
Kurator Gérard Goodrow, Anne Knapstein,  
Margret Koch, Uta Koch, Raimund Hesse  
und Jürgen Zieger vom Kunstverein  
Sundern, Fabian Backhaus, Bettina Nampé,  
Hotel Haus Berghoff, Franz Miederhoff oHG

[www.lindanadji.com](http://www.lindanadji.com)